

Abwasserverband Weißach- und Oberes Saalbachtal
Sitz: Bretten

Einladung

zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung
am **Mittwoch, 27. Juli 2011, 18:00 Uhr, im großen Sitzungssaal im Rathaus in Bretten**

Tagesordnung:

- Jahresrechnung und Rechenschaftsbericht 2010
- Beschlussfassung
- Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011
- Beschlussfassung
- Sanierung des Verbandssammlers Ölbronn/Erlen nach Kleinvillars von Schacht 771 bis Schacht 759
- Vergabe des Auftrages für die Kanalsanierung in geschlossener Bauweise
- GPA-Bericht
- Kenntnisnahme
- Kreditschuldung in Höhe von 626.120,16 € zum 30.06.2011
- Kenntnisnahme

Die Bevölkerung wird hierzu recht herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Wolff
Oberbürgermeister
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

nach § 5 (4) Straßengesetz

- Die auf dem städtischen Grundstück Flst. - Nr. 315/1, Kirchplatz, 1.946 m² ausgewiesene Verkehrsfläche der Gemarkung Bretten wird gemäß § 5 Straßengesetz Baden-Württemberg als öffentliche Verkehrsfläche dem öffentlichen Verkehr gewidmet.
- Die öffentliche Verkehrsfläche (siehe Lageplan) wird gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 4 d Straßengesetz Baden-Württemberg als beschränkt öffentlicher Weg (Kirchweg) eingestuft.
- Die Allgemeinverfügung gilt am folgenden Tag der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Bürgermeisteramt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten oder beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Korrespondenzadresse Postfach 5343, 76035 Karlsruhe bzw. mit Sitz des Dienstgebäudes Schlossplatz 1 - 3, 76131 Karlsruhe erhoben werden.

Martin Wolff
Oberbürgermeister



Ökoregio-Tour

Geführte Wanderung erschließt Natur und Kultur in Bretten
„Natur und Kultur in Bretten“ - unter diesem Motto bietet das Landratsamt Karlsruhe am Samstag, dem 16. Juli 2011 die vierte geführte Ökoregio-Tour-Wanderung im Kraichgau an.

Die Wanderung führt durch Felder, Wiesen und Streuobstbestände in der vielfältigen Kraichgaulandschaft bei Bretten-Gölshausen. Auf dem Weg werden mehrere als Naturdenkmale ausgewiesene Feuchtgebiete vorgestellt. Im zweiten Teil ist in Bretten ein Rundgang über den historischen Marktplatz und zum Gerberhaus vorgesehen. Die Wanderung dauert rund vier Stunden, anschließend wird ein Vesper mit regionalen Produkten gereicht. Die Führung ist kostenlos. Für Speisen und Getränke wird ein Kostenbeitrag erhoben. Mit den Ökoregio-Touren soll das Bewusstsein für die Vielfalt der Natur und die Vorzüge ökologischer Landwirtschaft geschärft werden. Daneben soll ein naturverträglicher und nachhaltiger Tourismus gefördert werden. Die Tour ist auf die Anreise mit der Stadtbahn abgestimmt und beginnt an der Stadtbahnhaltestelle S 4 Gölshausen um 13.30 Uhr. Die Rückfahrt ist ab der Stadtbahnhaltestelle S 4 Bretten Stadtmitte vorgesehen. Um Anmeldung per E-mail: natur-schutz@landratsamt-karlsruhe.de oder telefonisch unter 0721/936-6710 wird gebeten.

Erste Bauphase der Medientrasse im Bereich des Umspannwerkes Rinklingen bis Wasserwerk Süd Zufahrt im Arweg beeinträchtigt

Die Bauarbeiten für die ca. 9 km lange Medientrasse - Gas, Wasser, Strom zwischen Rinklingen und Gölshausen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit im gesamten Stadtgebiet, insbesondere der Bereiche „Wanne“, „Kupferhölde“ und des Ortsteils „Gölshausen“ schreiten voran. Derzeit stehen Stromleitungs- und Tiefbauarbeiten im Bereich des Umspannwerkes Rinklingen bis zum Wasserwerk Süd an. Dabei ist mit erheblichen Einschränkungen sowie Vollsperrungen im Bereich des Arweges zu rechnen. Die Stadtwerke beabsichtigen die Verlegung der Gas-, Wasser- und Stromleitungen in mehreren Bauabschnitten durchzuführen. Bis Ende des Jahres sollen ca. 80% Versorgungsleitungen verlegt sein.

Blick ins Lebenshilfe-Wohnheim werfen

Zu einem Tag der Begegnung für alle Interessierte, Nachbarn und Freunde des Wohnheims in der Brettener Hirschstraße 40 lädt die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten, der gemeinnützige Verein für Menschen mit Behinderung, ein. Hier erhalten Besucher die Möglichkeit, am 24. Juli, von 13-17 Uhr, einen Einblick in das Wohnheim-Leben zu bekommen. Die Gäste können sich bei Musik, Speis und Trank gegenseitig kennen lernen und austauschen (u.a. backen die Mitglieder des Heimbeirats leckere Waffeln). Für kleine Besucher wird ein Bastelprogramm geboten.

Bei der Sperrmüllabfuhr zu beachten Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert

Um die Abfuhr zu beschleunigen und Reklamationen zu vermeiden sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Die Sperrmüllabholung erfolgt nur auf Abruf. Es ist eine vorherige Anmeldung erforderlich! Ohne Anmeldung wird der Sperrmüll nicht mitgenommen. Bitte nur haushaltsübliche Mengen bereitstellen. Das heißt maximal 5 m³ (z.B. die halbe Gehwegbreite auf einer Länge von 5 m und 1 m hoch).
- Großmengen z.B. aus Haushaltsauflösungen können nicht über die Sperrmüllabfuhr entsorgt werden. Dafür kann man unter der Hotline 0180 2 98 20 10 Container bestellen.
- Einzelstücke dürfen maximal 75 kg schwer, 2 m lang und 1,5 m breit sein. Größere Stücke müssen vorher zerkleinert werden.
- Kühlgeräte bitte nur aufrecht transportieren und lagern, damit kein Kältemittel entweichen kann.
- Bauschutt, Säcke mit Restmüll, Reifen, Fenster, Spiegel, sowie gefährliche Abfälle und Schadstoffe (z.B. Lacke, Asbest, teerhaltige Dachpappe, Altholz aus dem Außenbereich, usw.) gehören nicht zum Sperrmüll. Tipps zur Entsorgung dieser Abfälle findet man im Müllwegweiser und im Abfall-ABC auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de.
- Sperrmüll immer nach „Altholz“, „Metalle / Elektrogroßgeräte“ und „Restsperrmüll“ sortiert bereitstellen. Die Abfuhr dieser Abfallarten erfolgt getrennt über mehrere Tage - daher muss der Sperrmüll auch über mehrere Tage bereitgestellt bleiben!
- Der Sperrmüll muss am Abfuhrtag bereits ab 6.00 Uhr morgens am Straßenrand bereitgestellt werden. Bitte nicht bereits einige Tage vorher bereitstellen, sondern frühestens am Vorabend des vereinbarten Abholtermins.
- Sollte die Abfuhr nach drei Werktagen noch nicht komplett erfolgt sein, bitte unter der kostenfreien Hotline 0800 2 160 150 reklamieren (Mo. - Fr. 7.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00

Altpapiersammlungen 2011

Auch 2011 werden in Bretten, in der Kernstadt und allen neun Ortsteilen, Altpapiersammlungen durchgeführt. Wenn Sie in Ihrem Haushalt das Altpapier sammeln, schonen Sie die Umwelt und unterstützen gleichzeitig die Jugendarbeit in Bretten.

- | | | |
|--|---|--|
| Kernstadt 23.07.2011 TV Bretten 08.10.2011 Ministranten Bretten 03.12.2011 VFB Jugend | Neibsheim 18.06.2011 FC Neibsheim Jugend 17.09.2011 Ministranten Neibsheim 17.12.2011 FC Neibsheim Jugend | 29.10.2011 SV Gölshausen 17.12.2011 SV Gölshausen |
| Bauerbach 30.07.2011 FV Bauerbach 29.10.2011 FV Bauerbach | Rinklingen 16.07.2011 Grundschule Rinklingen 08.10.2011 TSV Rinklingen 10.12.2011 TSV Rinklingen | Ruit 23.07.2011 TV Bretten 08.10.2011 Ministranten Bretten 03.12.2011 VFB Jugend |
| Büchig 10.09.2011 Kickers Büchig 10.12.2011 Kickers Büchig | Sprantal 23.07.2011 TV Bretten 08.10.2011 Ministranten Bretten 03.12.2011 VFB Jugend | <i>Mit der Teilnahme an der Altpapier-sammlung schonen Sie die Umwelt!</i> |
| Diedelsheim 23.07.2011 CVJM Diedelsheim 24.09.2011 Jugendfeuerwehr 19.11.2011 CVJM Diedelsheim | | |
| Dürrenbüchig 30.07.2011 TSV Dürrenbüchig 24.09.2011 TSV Dürrenbüchig 26.11.2011 TSV Dürrenbüchig | | |
| Gölshausen 03.09.2011 SV Gölshausen | | |

Aus dem Standesamt

Einträge vom 3.7.2011 - 10.7.2011

Geburten:

- 15.06.2011 Valentina Grummt, weiblich
Jennifer Grummt, Talbachstr. 12, Bretten
- 25.06.2011 Robin Zickwolf, männlich
Corina Antonia Zickwolf, Weißhofer Str. 69, Bretten und Helmut Johann Zoz, Talbachstr. 51, Bretten
- 01.07.2011 Nicolas Matteo Knopp, männlich
Patricia Nicole Knopp geb. Oster und Dietmar Ulrich Knopp, Manchertalstr. 15, Bretten

Eheschließungen:

- 07.07.2011 Eleni Koutsoupaki und Marco Fleischmann, Virchowstr. 7, Bretten
- 07.07.2011 Sabine Waltraud Dorn, Lessingstr. 22, Bretten und Uwe Richter, Hainwalder Str. 11, Mittelherwigsdorf
- 09.07.2011 Kathrin Beier geb. Wittig und Johann Hans Buschbach, Oberdorfstr. 50, Bretten

Sterbefälle:

- 03.07.2011 Milda Ursula Zwicker geb. Teuber, Im Brettspiel 1-3, Bretten, 86 Jahre

Am 29.06.2011 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Roland Föry

im Alter von 66 Jahren.

Herr Föry wurde am 01.12.1969 als Gärtner bei der Stadt Bretten eingestellt. Bis zu seinem Ausscheiden am 31.12.2007 war er im Baubetriebshof tätig. In seiner fast 40-jährigen Tätigkeit für die Stadt Bretten hat Herr Föry seine Aufgaben mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein erfüllt. Bei Vorgesetzten und Kollegen war er durch seine freundliche und hilfsbereite Art gleichermaßen beliebt und geschätzt. Herr Föry wird uns in guter Erinnerung bleiben. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.
Stadt Bretten

Martin Wolff
Oberbürgermeister

Konrad Beisel
Personalratsvorsitzender

Freihaltung des Lichtraumprofils an Straßen

Nach § 28 Straßengesetz für Baden-Württemberg ist das Lichtraumprofil entlang von Bundes-, Landes- und Kreis- und Gemeindestraßen, für Gehwege, Radwege und Fahrbahnen von jeglichen Beeinträchtigungen freizuhalten.

Darunter fallen auch Bäume, Sträucher und Äste, die als grüne Inseln im Lebensraum des Menschen eine überaus vielfältige und wertvolle Funktion besitzen, jedoch falls Sie ins Lichtraumprofil hineinragen, von den Grundstücksbesitzer entsprechend zurückzuschneiden sind. Der Sicherheitsraum über der Fahrbahn muss mindestens 4,50 m, bei Rad- und Gehwegen 2,25 m betragen, der seitliche Abstand vom befestigten Fahrbahnrand 0,50 m. Bepflanzungen, die in die Sichtfelder der Einmündungen hineinragen, müssen auf eine Höhe von 0,80 m zurückgeschnitten werden. Der Rückschnitt ist so vorzunehmen, dass der Zuwachs nicht das Lichtraumprofil beeinträchtigt.

- Im Interesse der allgemeinen Verkehrssicherheit ergeht daher an alle Haus-, Garten- und Grundstücksbesitzer die dringende Bitte:
- in Gehwege oder Fahrbahn hineinragende Pflanzen so zurückzuschneiden, dass keine Behinderung mehr gegeben ist.
 - Straßenbeleuchtungen (Freischneiden des Beleuchtungskörpers)
 - Verkehrszeichen, welche durch eigenen Bewuchs verdeckt sind, freizumachen.
 - Baumäste, die in den Sichtraum einer Straße oder eines Weges hineinragen bis zur Höhe von 4,50 m zu entfernen.

Im Hinblick auf die Zufahrt von Feuerwehr- und Rettungsdienste wird in diesem Zusammenhang auch gebeten, die Hausnummern-Beschilderung ggf. freizuschneiden.

Kinder- und Jugendärzte verschreiben „Theater auf Rezept“

Bundesweites Kultur-Projekt des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ), gefördert von der Siemens-Betriebskrankenkasse SBK - jetzt auch in Bruchsal

Lachen ist die beste Medizin - auch für Kinder. Das wissen nicht nur der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte Bruchsal (BVKJ) und die Siemens-Betriebskrankenkasse (SBK), sondern auch die Internationale Vereinigung der Kinder- und Jugendtheater (ASSITEJ). Deshalb entwickelten sie gemeinsam ein ganz neues Medikament, das heute erstmals auch in Bruchsal vorgestellt wird: die Kultur-spritze.

Erstmals in Baden-Württemberg bekommen alle Kinder der Region bei den Vorsorgeuntersuchungen U10, U 11 und J1 von ihrem Kinder- und Jugendarzt Theatertickets für das Kinder- und Jugendtheater der Badischen Landesbühne Bruchsal. „Theater auf Rezept“ soll Eltern und Kindern nicht nur einen zusätzlichen Anreiz geben, die kostenfreien und wichtigen Vorsorgeuntersuchungen beim Kinder- und Jugendarzt zu nutzen. Es soll vor allem Kindern und Jugendlichen die Chance geben, eine Kultureinrichtung wie z.B. das Theater kennen zu lernen. „Ein Theaterbesuch fördert Intelligenz und soziale Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen“, so Dr. Günter Heinze, Kinder- und Jugendarzt in Graben-Neudorf. „In meiner Praxis habe ich heute oft nicht mehr mit den klassischen „Kinderkrankheiten“ zu tun, sondern mit sozial bedingten Entwicklungsstörungen, vor allem Sprachstörungen. Durch Erfahrungen, wie z.B. gemeinsame Theaterbesuche, bei denen gelacht und das soziale Gemeinschaftsgefühl gestärkt wird, profitiert das Kind in seiner Entwicklung. Kultur ist also ein Medikament, ganz ohne Risiken und Nebenwirkungen.“ Ab sofort erhalten nun auch alle kleinen Bruchsaler Patienten bei Ihrem Kinder- und Jugendarzt einen Theaterticket. „Wir schlagen damit zwei Fliegen mit einer Klappe: sowohl Förderung der geistigen Entwicklung als auch der Bildung der Kinder. Und das sogar zum Nulltarif - davon profitieren alle: Kinder, Eltern und Lehrer, Ärzte, Theater und Kommunen, aber auch auf lange Sicht hin Krankenkassen und Unternehmen!“, meint SBK-Geschäftstellenleiter Andreas Lindemann.

An AKTIVBÖRSE Bretten

Rathaus - Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten

- Ich habe Interesse an der/den Tätigkeit/en Nr. _____
- Bitte liefern Sie mir per Post/Fax zusätzliche Informationen
- Bitte geben Sie meine Adresse/Telefonnummer(n) an die betreffende Organisation weiter damit sie sich mit mir in Verbindung setzt.

Name _____ Vorname _____

Anschrift _____

Festnetz-Tel.: _____ Handy: _____ Fax _____